

Pressemitteilung 60-15, 7. Juni 2015

Glückszahl für das Herzogliche Museum Gotha – Begrüßung der 111.111 Besucherin

Mit Skulpturen von Houdon und de Vries, einer reichen Gemäldesammlung (darunter das Gothaer Liebespaar sowie Bilder von Cranach, Rubens und C.D. Friedrich), kostbarster japanischer Lackkunst, chinesischen Specksteinen, Meißener Porzellan, Antiken, einer der ältesten ägyptischen Sammlungen Europas und vielem mehr, ist das Herzogliche Museum Gotha zum großen Publikumsmagneten avanciert. Zudem lockte die aktuelle Sonderausstellung „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“ seit ihrer Eröffnung am 28. März bereits mehr als 32.000 Besucher an.

Nun kann die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha seit dem Wochenende auch noch eine neue Glückszahl präsentieren: Im Herzoglichen Museum wurde die 111.111 Besucherin begrüßt. Es handelt sich um die Französin Pauline Remy, die mit dem Freundeskreis des berühmten Pariser Louvre (Société des Amis du Louvre) nach Gotha gereist war, um sowohl die viel gelobte Cranach-Sonderschau als auch die Dauerausstellung des Herzoglichen Museums zu besichtigen.

Pauline Remy, enge Mitarbeiterin von Marc Fumaroli, dem Präsidenten der Société des Amis du Louvre, bekam eine Armbanduhr mit dem Herzoglichen Museum als Zifferblatt sowie einen Blumenstrauß überreicht. Die Auszeichnung nahmen Benjamin D. Spira, Co-Kurator der Gothaer Cranach-Ausstellung, sowie Carola Schüren, Direktorin Kommunikation und Bildung, vor.

„Das ist alles ganz großartig“, freute sich die überraschte Französin und betonte, dass dieses Kompliment die Präsentation des Herzoglichen Museums und die dort gezeigte Cranach-Ausstellung ausdrücklich mit einschließt.

Am 19. Oktober 2013 wurde nach nur einjähriger Sanierungs- und Einrichtungsphase das 1864 bis 1879 erbaute Herzogliche Museum Gotha als größtes Museum Thüringens mit einer Neupräsentation der Friedenstein'schen Kunstsammlungen wieder eröffnet. Zuvor waren die umfangreichen Sammlungen von internationaler Bedeutung lange Zeit nur in Teilen auf Schloss Friedenstein zu sehen. Die Maßnahme wurde als Teil des Masterplans „Barockes Universum Gotha“ von der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Thüringen und der Stadt Gotha gefördert. Das Herzogliche Museum in Gotha erhielt am 11. November 2014 zudem einen Sonderpreis im Rahmen des Museumspreises 2014 der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Seit seiner glanzvollen Wiedereröffnung am 19. Oktober 2013 zieht das Herzogliche Museum, das inmitten des herrlichen Schlossparks liegt, zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland an.